

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 135 (1856)

Artikel: Das seltene Ehepaar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

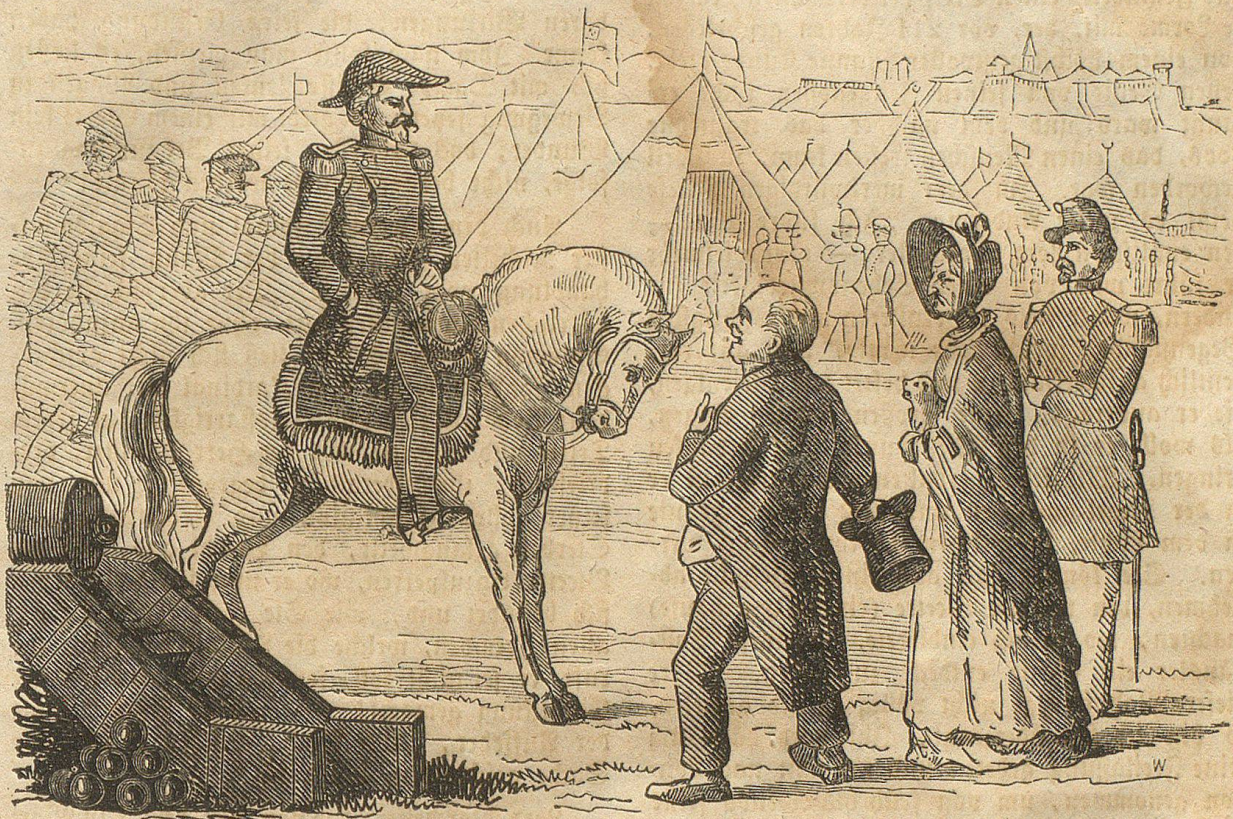
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das beste Mittel, Sebastopol zu erobern.



Herr General! Ich habe die Ehre, Ihnen det einzige Mittel vorzustellen, de Russen aus Sebastopol raußer zu treiben. Schicken Se meine Alte rein, und wenn dann noch eener drin bleibt, dann geben Se die Belagerung nur ruhig uff.

Das feltene Ehepaar.

A.

Bier Jahre lebt Sigmund mit Bertha in der
Ehe,
Und nicht ein einzig Mal gezankt bis diesen
Tag!

B.

Wo lebt dies feltene Paar? D sprich, daß ich
es sehe!

A.

Der Mann zu Wien — die Frau zu Prag.

Aus einem Schuhmacherliede.

Ist schon wieder, ist schon wieder
Da der liebe Sonntag.
An dem Montag, an dem Dienstag
Sind wir Alle trunken.
Mittwoch und auch Donnerstags noch
Leiden wir am Nachweh.
Freitags, Samstag machen wir dann
Fertig alle Arbeit.
Dann ist wieder, dann ist wieder
Da der liebe Sonntag.